

Niederschrift

zur 24. Sitzung des Ausschusses für Haushaltsüberwachung und Bürgerhaushalt der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2014/2019)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Mittwoch, den 14.06.2017	18:31- 19:38 Uhr	Beratungszimmer des Alten Rathauses

Anwesenheit

Vorsitz

Sebastian Rausch

Fraktion DIE LINKE.

Jürgen Grasnick , Gerold Sachse

CDU/FDP-Fraktion

Jens Hoffrichter , Uwe Koch , Reinhard Ksink

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Thomas Fischer , Matthias Rudolph

SPD-Fraktion

Jürgen Luban

Bündnis 90/Die Grünen

Jens-Olaf Zänker Vertreter für Peter-Frank Apitz

Sachkundige EinwohnerInnen

Heinz Almes , Thomas Apitz , Jürgen Hajduk , Myriam Kalipke

Verwaltung

Dr. Eckhard Fehse, Anke Marggraf , Barbara Scharf, Elke Huhn, Jens Mörsel

Abwesend

Alternative für Deutschland (AfD)

Ulrich Anke entschuldigt

Bündnis 90/Die Grünen

Peter-Frank Apitz entschuldigt

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die 24. Sitzung des Ausschusses für Haushaltsüberwachung und Bürgerhaushalt.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Die ordnungsgemäße Ladung und Anwesenheit wird festgestellt. Es sind 10 stimmberechtigte Mitglieder und 4 sachkundige Einwohner anwesend.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende teilt den Mitgliedern mit, dass die Vorlage 6/DS/500 von der Tagesordnung abgesetzt wird und eine Beschlussfassung heute nicht erfolgt. Die Verwaltung wird entsprechende Ausführungen geben.

Zustimmung Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift vom 8.3.2017

Der sachkundige Einwohner, **Thomas Apitz** bittet um eine Korrektur auf der Seite 4 der Niederschrift zu seinen gemachten Ausführungen: Der sachkundige Einwohner, Thomas Apitz, stellt fest, das man nicht umhin komme, die Tilgungen zu senken, wenn der Stadt Einnahmen fehlen.

Zustimmung mit Änderung Ja 6 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Zur heutigen Sitzung liegen keine Informationen seitens des Vorsitzenden vor.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohneranfragen gestellt.

TOP 7 Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 7.1 Bestellung einer Prüferin für das Rechnungsprüfungsamt gemäß § 101 6/DS/504 (4) BbgKV

Dr. Fehse gibt zunächst einleitende Worte, bevor er **Frau Huhn** bittet, sich zu ihrer beruflichen Laufbahn zu äußern.

Frau Huhn stellt sich den Mitgliedern vor und teilt mit, dass sie seit 9 Jahren in der Stadtverwaltung tätig und für die Erstellung der Jahresabschlüsse zuständig ist. Zehn Jahresabschlüsse hat sie bisher, in Zusammenarbeit mit Frau Scharf erstellt. Zuvor war sie im Steuerbüro May beschäftigt und hat hauptsächlich in der Wirtschaftsprüfung gearbeitet.

Abg. Rudolph hinterfragt bei Herrn Dr. Fehse, da die Kommunalverfassung eine Verbeamtung vorsieht, wie es mit der Verbeamtung von Frau Huhn aussieht.

Dr. Fehse: Die Stadt Fürstenwalde hat sich vor längerer Zeit entschieden, keine Beamten auf Lebenszeit zu berufen.

Anschließend bringt der **Abg. Rudolph** zum Ausdruck, dass die BFZ-Fraktion der Überzeugung ist, dass die Auswahl Frau Huhn zur neuen Rechnungsprüferin zu bestellen, eine Top Wahl ist und dass aus der Verwaltung genau der richtige Vorschlag gekommen ist.

Frau Huhn bedankt sich für die netten Worte.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung bestellt Frau Elke Huhn ab 1.7.2017 zur Rechnungsprüferin der Stadt Fürstenwalde/Spree.

Zustimmung Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 7.2 Überprüfung des Jahresabschlusses 2015

6/DS/500

Der Kämmerer führt aus, weshalb die Vorlage erstellt und nun doch von der heutigen Tagesordnung abgesetzt wird. Der Ursprung ist, dass die BFZ-Fraktion der Auffassung ist, dass der Jahresabschluss 2015 – Darstellung der Auswirkungen des geschlossenen Vergleichs zwischen der Stadt und der EAA sowie der Bildung einer Rückstellung für drohende Verluste - nicht den gesetzlichen Vorgaben entspricht und bezieht sich hier auf das Schreiben der Kommunalaufsicht vom 14.3.2017. Die Verwaltung hat daraufhin am 19.4.2017 ein Gespräch mit der Kommunalaufsicht geführt (Frau Huhn, Frau Scharf, Dr. Fehse). Mit Schreiben vom 25.4.2017 des LOS teilt dieser mit, dass Konsens darüber erzielt wurde, dass die beschriebenen buchungsmäßigen Vorgänge im bereits geprüften und beschlossenen JA 2015, auf der Grundlage der beschriebenen gesetzlichen Vorschriften, durch die Stadt überprüft und ggf. entsprechend geändert werden müssen. Von Herrn Buhrke wurde diese Aussage in der vergangenen Woche korrigiert, so dass in jedem Fall eine Änderung des Jahresabschlusses 2015 erforderlich ist.

Dr. Fehse informiert die Mitglieder weiter, dass der JA 2015 durch Frau Huhn in der Weise korrigiert wird, dass sowohl der anteilige Zinserlass in Höhe von 3.740,6 T€ als auch die Rückstellung für die CHF-Swaps in Höhe von 5.548,0 € storniert werden. Das Jahr 2015 wird nun mit einem ordentlichen Ergebnis von 2.157,3 T€ abschließen. Der korrigierte Jahresabschluss wird den Stadtverordneten am 20.7.2017 zur Beschlussfassung vorgelegt. Nach dem vorläufigen Stand wird das ordentliche Ergebnis 2016 -1.824,4 T€ betragen. Auswirkungen auf den Haushalt 2017 wird es infolge dieser Korrektur nicht geben, da am 31.12.16 mit und ohne Korrektur derselbe Stand zu verzeichnen ist.

Der Landkreis Oder-Spree, Herr Buhrke, wird über das o.g. Ergebnis der Prüfung und deren Auswirkungen auf den JA 2015 schriftlich informiert.

Zurückstellung

TOP 7.3 Sachstandsbericht Bürgerbudget

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist **Herr Mörsel** anwesend und gibt nachstehende Informationen zum Bürgerbudget.

Zu dem noch offenen Posten „ Schattenplätze und Mehrzweckhäuschen für den Pneumant-Sportplatz“ aus dem Bürgerbudget **2016** teilt Herr Mörsel mit, dass noch Nacharbeiten bezüglich des Brandschutzes notwendig sind. Mit einer Fertigstellung ist Ende Oktober 2017 zu rechnen.

Zum Bürgerbudget **2017** berichtet er u.a. zum Glockenturm Molkenberg, dass entsprechende Angebote vorliegen und eine Beauftragung in Kürze erfolgt. Die Fertigstellung ist im Oktober 2017 geplant. Eine Beauftragung zur Beleuchtung des Rad- und Fußweges am Friesenstadion ist erfolgt. Laut Angebot betragen die Kosten 14.761,83 Euro. Acht Lichtpunkte vom Kreisverkehr bis zum Friesenstadion sind vorgesehen. Mit den Einreichern findet am 27.6.2017 ein Vor-Ort-Termin statt. Für die Überdachung des Außengeheges im Tierheim steht die Angebotseinholung noch aus. Geplant ist die Überdachung der Außengehege für jeweils 2 große Katzen- und Wildtierausläufe mit lichtdurchlässigen Platten auf ca. 20 Meter Länge. Die Fertigstellung „Bau einer Eulenburg“ im Heimattiergarten ist zur Saisonöffnung 2018 geplant. Abstimmungsbedarf gibt es noch zum „Grünen Klassenzimmer im Stadtpark“ sowohl zum Standort als auch zum Konzept. Zum Kirchturm Trebus gibt es derzeit keine aktuellen Informationen.

Aktuell sind für das Bürgerbudget **2018** bisher 36 Vorschläge eingegangen. Bis zum 30.6.2017 haben die Bürgerinnen und Bürger noch die Möglichkeit Vorschläge einzureichen.

TOP 8 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Abg. Rudolph bittet um zur Verfügung Stellung der Tonaufzeichnung vom 7.12.2016. Frau Marggraf sagt zu, die Tonaufzeichnung umgehend in das Ratsinfoportal einzustellen.

Abg. Fischer möchte, dass die nachstehenden Themen für die kommenden Sitzungen Berücksichtigung finden.

1. Haushalt 2018 – Besprechung der Eckdaten
2. Abrechnung Stadtfest 2017
3. Prüfungs- und Verwendungsnachweise für die Kufa
4. Neuordnung der Förderrichtlinien (Vorschriften, Rahmenbedingungen etc.)

Abg. Rudolph hinterfragt zum Bericht über das Cash Management der Stadt für den Zeitraum Januar bis März 2017 zur überdurchschnittlichen jährlichen Inanspruchnahme der Cashmanagementlinie einer einzelnen Gesellschaft und zur Mehrfachinanspruchnahme des Kreditbetrages durch den Eigenbetrieb Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen. Er regt an, der FFS ggf. eine größere Kreditlinie einzuräumen. **Dr. Fehse** merkt an, dass die Stadt darauf dringt, den Kreditrahmen einzuhalten und die Kreditlinie nicht zu erhöhen. Unklar sind ihm auch die Zahlen zum Gesamtbedarf des Kassenkredites der auf die Stadt entfällt und auch die Zuordnung der Zahlen in der Anlage 1.

Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu und wird zu den aufgeworfenen Fragen in der Hauptausschusssitzung am 21.6.2017 berichten.

TOP 9 Informationen der Verwaltung

Frau Scharf teilt den Mitgliedern das Ergebnis über die Prüfung „Abriss Gewölbekeller“, Schadensersatzanspruch gegen den Planer wegen Mehrkosten mit. Die rechtliche Würdigung hat ergeben, dass aus Sicht der Stadt nicht nachzuweisen ist, dass die Stadt durch die ursprüngliche falsche Planung während der Ausschreibung im Ergebnis schlechter gestellt wurde, als mit einer von Anfang an korrekten Planung.

Dr. Fehse informiert über den Link – IKVS-interaktiver Haushaltsplan.

Nach einer regen Diskussion, spricht sich der Ausschuss mehrheitlich dafür aus, den interaktiven Haushaltsplan auf der Homepage der Stadt zu verlinken.

TOP 10 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Vorsitzende beendet den öffentlichen Sitzungsteil und bittet die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

Die Niederschrift umfasst 4 Seiten.

Sebastian Rausch
Vorsitzender

Anke Marggraf
Schriftführerin